

Das Ferieninterview : Abschied mit Niveau : All, AU, AK oder AKK

Autor(en): **Karpe, Gerd / Slíva, Jif**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschied mit Niveau

AH, AU, AK oder AKK

Gerd Karpe

«Frau Wengli, Sie sind Chefin der Agentur «Abschied mit Niveau». Was bieten Sie Ihren Kunden?»

«Einen Abschied, der sich sehen lassen kann.»

«Was ist darunter zu verstehen?»

«Ganz einfach, wir stärken durch die von uns gebotene Dienstleistung das Selbstbewusstsein unserer Kundschaft.»

«Würden Sie das bitte näher erklären.»

«Aber gern. Meine Agentur «Abschied mit Niveau» kümmert sich um Leute, die verreisen. Zielgruppe sind die Einzelpersonen, also Singles.»

«Und was geschieht mit denen?»

«Zunächst noch gar nichts. Erst wenn sie zu uns kommen und mit uns einen Vertrag abschliessen, geht es los!»

«Was geht dann los?»

«Die individuelle Abschiedsbetreuung, wie wir es nennen.»

«Wo findet die statt?»

«In der Öffentlichkeit. Auf dem Perron, im Flughafen oder an der Bushaltestelle.»

«Ich versteh' kein Wort.»

«Schauen Sie, es geht um folgendes: Ein Mensch, der allein verreist, aber verheiratet ist oder in einer Partnerschaft lebt, wird in aller Regel herzlich verabschiedet. Beispielsweise auf dem Perron. Dann steigt er in den Zug, und bei dessen Abfahrt wird gewinkt.»

«Kapito.»

«Menschen, denen keiner das Geleit gibt, stehen vor dem Problem, dass sie logischerweise niemandem die Hand drücken können, dass es keine Umarmungen gibt und infolgedessen auch nicht gewinkt wird. Jene Leute blicken mehr oder minder neidvoll auf die Paare mit den spektakulären Abschiedsszenen. Sehen Sie, und da kommen wir mit unserem Abschiedsservice zur Hilfe.»

«Wenn Ihre Kunden von dem Angebot Gebrauch machen, fühlen die sich dann besser?»

«Aber logo. Die Mitreisenden haben die Szene beobachtet und der Stellenwert des so Verabschiedeten steigt beträchtlich.»

«Sind Ihre Kunden in der Mehrzahl Frauen oder Männer?»

«Überwiegend Frauen. Bei denen steht die Abschiedsromantik höher im Kurs.»

«Sie beschäftigen also mehr männliche als weibliche Mitarbeiter?»

«So ist es.»

«Was für Verträge bieten Sie an?»

«Unsere Verträge sind leistungsgerecht gestaffelt. Es beginnt mit dem AH-Vertrag. Er beinhaltet die Begleitung bis zum Perron oder Flughafen und endet mit einem Händedruck oder galanten Handkuss.»

«Wie geht es weiter?»

«Unser beliebter AU-Vertrag enthält eine Umarmung und intensives Winken.»

«Was gibt es noch?»

«Den AK-Vertrag. Er garantiert eine Kusszene zum Abschied mit anschließendem Tränenwischen.»

«Olala!»

«Glanzpunkt unseres Angebots ist und bleibt der aufsehenerregende AKK-Vertrag.»

«Was bedeutet das?»

«Es geht um den leidenschaftlichen Abschied mit Kussfeuerwerk und Kniefall. Ein Abschied, der jedem Zuschauer unter die Haut geht.»

«Das ist ja eine regelrechte Abschieds-Gala!»

«Und ob. So einen Auftritt lässt man sich gern etwas kosten.»

«Frau Wengli, ich danke Ihnen für Ihre Ausführungen und werde Sie wärmstens weiterempfehlen.»

«Bitte sehr, ich stehe Ihnen zu Diensten.»

